

# „MIT IDEEN ZUM ERFOLG“

## IM INTERVIEW: BERNHARD WOLFF



**Bernhard Wolff ist Experte für Kreativität und Kommunikation. Seine Auftritte und Keynotes machen Lust auf neue Ideen - und motivieren die Vernetzung der Teilnehmer untereinander. Auf Wunsch ergänzt er seine Vorträge durch Ideenrunden, Workshops und Entertainment. Welche Ideen hat er für uns?**

**VermögensKompass:** Zu den neuesten Tagungstrends gehören Vernetzung, Ideenfindung und offener Austausch - doch wie kann Kreativität in Großgruppen stattfinden?

**Bernhard Wolff:** Ich arbeite hier immer mit der „6-20-1-Methode“. 6-20-1 steht für „sechs Teilnehmer, zwanzig Minuten, eine Frage“. Das Plenum wird in Gruppen à sechs Teilnehmer aufgeteilt, die für zwanzig Minuten an einem Stehtisch zusammenkommen und an einer Idee arbeiten. Die Ergebnisse werden anschließend im Plenum präsentiert. Die Methode ist bei jeder Teilnehmerzahl und in fast jeder räumlichen Situation anwendbar. Im Gegensatz zu ähnlichen Methoden wie dem World Café sind keine Tischmoderatoren und keine Einweisungen im Vorfeld notwendig. Die besondere Qualität der „6-20-1-Methode“ liegt in ihrem „sportlichen“ Charakter. Die durchmischten Gruppen versuchen sich in ihrem Ideenreichtum gegenseitig zu übertreffen.

Denn jeder weiß: Gleich wird sich unser Ergebnis auf der Bühne und vor aller Augen behaupten müssen. Der Gesamtlauf dauert je nach Teilnehmerzahl und Wegen ca. 60 bis 90 Minuten.

**VermögensKompass:** Eine große Rolle spielt gerade auch in Deinen Büchern und Vorträgen das Gehirn. Welche Tricks gibt es hier vom Experten?

**Bernhard Wolff:** Nachgewiesenermaßen kann sich das menschliche Gehirn vor allem Geschichten merken, je ausgefallener desto besser. Eine ganz einfache Übung hierzu ist, das Alphabet rückwärts aufzusagen. Spontan wird das so niemand können. Also fangen wir einfach an: ZYX... aber was dann? Merken Sie sich einfach die folgende Geschichte: Sie fahren VW rückwärts (WV). Neben Ihnen sitzt Ute (UT). Hinter Ihnen sitzen Siegfried und Roy (SR). Die überreichen Ihnen einen Coupon (klingt wie QPON). Dafür bekommen Sie eine Tafel

Milka (Konsonanten MLK). Vor Begeisterung rufen Sie „Jesus im Himmel“ (JIH). Von oben kommt prompt die Antwort „Gott fährt einen Diesel“ (GFED). Jetzt nur noch CBA ranhängen, fertig!

**VermögensKompass:** Privathast Du in den letzten zwei Jahren ein Haus renoviert. Wie kreativ war das?

**Bernhard Wolff:** Ich glaube, dass es eine sehr typisch kreative Aufgabe ist, einen Raum zu gestalten oder eine Wohnung einzurichten, denn zu gestalten bedeutet immer, mit bestimmten Grenzen umzugehen. Es gibt immer eine „äußere Hülle“ eine Grundstücksgrenze, tragende Wände, Dinge, die fest vorgegeben sind, die ich nicht ändern kann. Dazu gehört meist auch das Budget. Die Kunst ist es, in diesem gegebenen Rahmen die schönste und funktionalste Lösung zu finden. Und das ist in jedem kreativen Prozess immer genau so: Man agiert in einem vorgegebenen Rahmen und muss trotzdem eine schöne Lösung finden. Wir haben auf der Suche nach dem perfekten Grundriss ernsthaft 6 oder 7 Alternativen diskutiert und hier viel Zeit und viel Energie investiert. Ganz am Anfang. Wenn ich mich zu schnell entscheide, kann ich das Rad nicht zurückdrehen. Es lohnt sich also immer, am Anfang Zeit zu investieren und nach der idealen Idee zu suchen.

**VermögensKompass:** Welchen Einfluss hat Raum und Architektur auf die Kreativität von Menschen?

**Bernhard Wolff:** Viele haben die besten Ideen unter der Dusche, also ein Zeichen, dass Kreativität sehr viel mit dem Raum zu tun hat. In der modernen Architektur für Büros spielt es eine große Rolle, dass Menschen sich austauschen können. Das klassische Großraumbüro hat ausgedient. Man schafft Plätze, an denen sich Menschen vernetzen können. Man schafft Lounges, Stehcounter, die die Kommunikation fördern. Grundsätzlich hilft auch Bewegung im und durch den Raum, dass Menschen kreativer sind. Statt nur am Arbeitsplatz festgenagelt zu sein. Bei Methoden wie Design Thinking spielen flexible Räume eine große Rolle.

**VermögensKompass:** Welche Räume bevorzugst Du bei deiner Arbeit?

**Bernhard Wolff:** Ich habe in Berlin die Möglichkeit, mit der Designlocation AXICA (geplant von Stararchitekt Frank Gehry) zusammenzuarbeiten. Dort veranstalte ich regelmäßig ein Ideenfrühstück für 100 geladene Gäste und erlebe immer wieder hautnah, wie sehr Teilnehmer sich von einer kreativen Umgebung und guter Architektur inspirieren lassen. ★

### i BERNHARD WOLFF



Deutschlands bekanntester Rückwärtssprecher ist aufgewachsen in Stockelsdorf (rückwärts Frodslekcots) und begann seine kreative Karriere

ganz klassisch als Werbekaufmann und Texter. Heute gibt der Diplom-Wirtschaftspädagoge sein Wissen als Redner, Autor, Dozent und Berater weiter. In Feedbacks erhält der erfahrene Bühnenprofi regelmäßig Bestnoten, seine Referenzliste ist beeindruckend. Die von ihm gegründete Think-Theatre GmbH hat als Kreativagentur bereits über 500 Tagungen und Events mitgestaltet. Bernhard Wolff ist als „Rückwärtssprecher“ bekannt aus über 50 TV-Shows. Neuestes Kreativkonzept ist das in Berlin regelmäßig stattfindende „Ideenfrühstück“.

[www.bernhard-wolff.de](http://www.bernhard-wolff.de)

